

Januar 1907 beginnt die

Berliner klinische Wochenschrift.

Organ
für praktische Aerzte.

Redigiert von

Geh. Rath Prof. Dr. C. A. Ewald
und Prof. Dr. C. Posner

ihren vierundvierzigsten Jahrgang.

Abonnement vierteljährlich 6 *M.*

Die Berliner klinische Wochenschrift ist im In- und Auslande allgemein bekannt; wir freuen uns, auf jede eingehende Empfehlung somit verzichten zu können. Den geehrten Sortimentsbuchhandlungen sagen wir für die dauernde Unterstützung unsern Dank und bitten wir, für die Verbreitung dieser medizinischen Wochenschrift auch fernerhin sich gefälligst interessieren zu wollen. Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Internationales Centralblatt für

Laryngologie, Rhinologie und verwandte Wissenschaften.

Unter ständiger Mitarbeiterschaft von
Bayer (Brüssel), *Chiari* (Wien), *Fonquières*
(Bern), *Landgraf* (Berlin), *Lefferts* (New York),
M' Bride (Edinburgh), *Moure* (Bordeaux),
Schech (München), *Schmiegelow* (Kopenhagen),
Seifert (Würzburg) u. a.

herausgegeben von Sir Felix Semon (London).

XXIII. Jahrgang.

Monatlich 3 Bogen. Preis d. Jahrg. 15 *M.*

Jahresbericht

über die Leistungen und Fortschritte in der gesamten Medicin.

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von

W. Waldeyer und C. Posner.

41. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1906.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des
Jahrg. 46 *M.*

Berlin, im Dezember 1906.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen
Jahrgang empfehlen wir nachstehende Zeit-
schriften unseres Verlages:

Centralblatt für die medizinischen Wissenschaften.

Unter Mitwirkung von

Prof. Dr. Senator, Dr. E. Salkowski,
redigiert von Prof. Dr. M. Bernhardt.

Wöchentlich 1—2 Bogen.

Gr. 8°. Preis des Jahrganges 28 *M.*

Das Centralblatt für die medi-
cinischen Wissenschaften ist wohl das
ausgiebigste unter den referierenden medi-
zinischen Blättern, da es wöchentlich in jeder
Nummer von Fachmännern verfasste Referate
über die gesamte medizinische Literatur
des In- und Auslandes bringt und somit
allen Ärzten, die den Überblick über den
Gang der medizinischen Forschungen nicht
verlieren wollen, unentbehrlich ist. Probe-
nummern bitten wir gef. verlangen zu wollen.

Hygienische Rundschau.

Herausgegeben

von

Dr. C. Fraenkel, Geh. Med.-Rat,
Prof. der Hygiene in Halle,

Dr. M. Rubner, Geh. Med.-Rat,
Prof. der Hygiene in Berlin,

und Prof. Dr. C. Günther, Geh. Med.-Rat
in Berlin.

== Monatlich zwei Nummern. ==

Abonnementspreis halbjährlich 14 *M.*

*Die weitesten Kreise, nicht nur Ärzte
und Techniker, Medizinal- und Ver-
waltungs-Beamte, auch Mitglieder
städtischer Verwaltungen, sowie alle
Behörden wenden der Hygienischen
Rundschau ihr Interesse zu, und hat nur
selten eine Zeitschrift einen so sicheren und
guten Erfolg aufzuweisen, wie die Hygie-
nische Rundschau.*

*Die Namen der Herausgeber, sowie die statt-
liche Reihe ihrer Mitarbeiter überheben uns
jeder weiteren Empfehlung. Wir bitten um
gef. tätige Verwendung. Probenummern stehen
zu Diensten.*

Berlin, im Dezember 1906.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.

Zur gef. Verwendung für den neuen Jahr-
gang empfehlen wir nachstehende Zeit-
schriften unseres Verlages:

Vierteljahrsschrift für gerichtliche Medicin und öffentliches Sanitätswesen.

Unter Mitwirkung der Königl. wissen-
schaftlichen Deputation für das Medicinal-
wesen im Ministerium der geistlichen,
Unterrichts- u. Medicinal-Angelegenheiten.

Herausgegeben von

Geh. Rat Prof. Dr. Schmidtman
und Geh. Rat Prof. Dr. Fr. Strassmann.

Jahrg. 1907. — Preis des Jahrg. 14 *M.*

Diese Vierteljahrsschrift ist das Organ
der obersten wissenschaftlichen Medizinal-
behörde, der Königl. wissenschaftlichen Depu-
tation für das Medizinalwesen, und finden
sich diejenigen ihrer in höchster Instanz
abgegebenen Gutachten, die ein besonderes
wissenschaftliches Interesse haben, in dieser
Zeitschrift mitgeteilt. Alle wichtigen Ma-
terien aus der gerichtlichen Medizin und alle
sanitätspolizeilichen Fragen werden in dem
anerkannt reichhaltigen Inhalte abgehandelt.

Zeitschrift für Krebsforschung.

Herausgegeben vom

Zentral-Komitee für Krebsforschung

redigiert von Prof. Dr. D. v. Hansemann
und Prof. Dr. George Meyer.

In zwanglosen Heften.

Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfig.

Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie.

Herausgegeben von

L. Brieger (Berlin), H. E. Hering (Prag),
F. Kraus (Berlin), R. Paltauf (Wien).

In zwanglosen Heften.

Gr. 8°. Mit Tafeln und Textfig.

Zeitschrift für klinische Medicin.

Herausgegeben von

Dr. E. Leyden, Dr. F. Kraus,

Dr. H. Senator,

Professoren der mediz. Klinik in Berlin,

Dr. Leube, Dr. Naunyn,

Professoren der medizinischen Klinik in
Würzburg, Dr. C. v. Noorden, Strassburgi. E.,

Dr. E. Neusser, Dr. L. v. Schrötter,
Professoren der mediz. Klinik in Wien.

61. Bd. 1907. Gr. 8°. Mit Tafeln.

Preis des Bandes in 6 Heften. 16 *M.*

Berlin, im Dezember 1906.

August Hirschwald,
Verlagsbuchhandlung.